

## SONDERBEILAGE

Neubau unseres Kindergartens  
an der Heckstraße mit U3-Plätzen

Übergangseinrichtung am Möllenberg  
auf dem Gelände des  
Evangelischen Krankenhauses

Trägerschaft des Diakoniewerks  
für die neue Kindergarteneinrichtung

# UNSER NEUBAU DER KITA PUSTEBLUME 2.0

Manchmal erfordern unerwartete

Gelegenheiten schnelles Zugreifen und Handeln. So ging es dem  
Presbyterium mit dem Projekt für einen neuen Kindergarten.

## Gemeinsam brechen wir Alt ab und neu auf

**Die Möglichkeit, ein komplett neues Gebäude für einen modernen Kindergarten mit U3 Plätzen anstelle des in die Jahre gekommenen alten Baus zu errichten, zeichnete sich erst im Herbst 2014 ab und wurde seitdem unter Hochdruck auf ihre Machbarkeit hin geprüft.**

Unter Federführung der Immobiliengruppe im Kirchenkreis haben sich fünf Partner gefunden, die alle an einer großen, zukunftssicheren Kindertagesstätte in Werden interessiert sind. Und so sieht der Plan aus: Der Kirchenkreis Essen übernimmt das Kindergartengelände von der Gemeinde im Erbbaurecht und baut darauf ein komplett neues Gebäude für eine fünfgruppige KiTa mit insgesamt 75 Ü3 und 24 U3 Plätzen.

Die fünf Gruppen ergeben sich aus der Zusammenlegung der beiden evangelischen Kindergärten von Gemeinde und dem

Ev. Krankenhaus Werden. Die Gemeinde beteiligt sich an den Baukosten, indem sie den größten Teil des Erlöses aus dem Verkauf der Häuser Heckstraße 59 und 61 einsetzt. Die Stadt Essen garantiert dem Kirchenkreis eine Mietzahlung über 20 Jahre, da sie von der dauerhaften Notwendigkeit dieser Einrichtung überzeugt ist.

Das Diakoniewerk (DW) übernimmt von Gemeinde und Krankenhaus die Trägerschaft für die neue Einrichtung und damit die Gesamtverantwortung für die Verwaltung. Die Gemeinde erstattet dem DW den fälligen Trägeranteil für 3 Gruppen,

bleibt also kostenmäßig am Kindergarten beteiligt. In diesem Projekt sehen alle Beteiligten nur Vorteile. Die Vorteile für Gemeinde sind, dass die evangelische KiTa der Gemeinde langfristig erhalten bleibt, von jeder Verwaltungsarbeit aber befreit ist, dass sie ihr Kapital sinnvoll einsetzt und außerdem den Haushalt entlastet, weil der zukünftig zu zahlende Trägeranteil niedriger als der bislang zu zahlende ist.

Die Umsetzung dieser Pläne hängt nun allein von der Zustimmung der Synode im Juni ab. Stimmt diese zu, wird der Bau im Sommer 2015 beginnen und die neue Einrichtung zum Kindergartenjahr 2016/2017 in Betrieb gehen. Wir drücken uns allen die Daumen. Ihre Dr. Cornelia Alisch-Hövel ◀

# Blick nach vorn

Wenn die Synode dem Projekt zustimmt, werden wir bereits im Sommer in die Ausweichräumlichkeiten Am Möllenberg umziehen. So ein Umzug ist für uns alle (Team, Eltern und Kinder) eine große Herausforderung, aber mit dem Möllenberg ist eine wirklich gute Übergangslösung gefunden worden.



Alle Gruppen können zusammenbleiben, die Räume sind hell und freundlich, das Außengelände der Einrichtung an der Pattbergstraße und der Bewegungsraum des Krankenhauses stehen uns zur Verfügung. Sicherlich gibt es auch Einschränkungen, die sich aber durch konzeptionelle Änderungen gut bewältigen lassen, immer mit dem Ziel vor Augen:

Nächstes Jahr können wir in eine neue, räumlich moderne U3-Einrichtung zurückkehren. Diese Entscheidung sichert die Zukunft unserer Einrichtung und bietet eine sehr gute Perspektive für uns, die Familien und die Gemeinde!

Ihre Monika Littman, Kindergartenleiterin ◀



## EVANGELISCHER KINDERGARTEN WERDEN

# Ein starkes Stück Kirche

Da wir in unserer Gemeinde Babys taufen, müssen wir auch den Eltern dabei helfen, ihr Taufversprechen umzusetzen, dabei helfen, dass die Kinder in den christlichen Glauben hineinwachsen können. Dafür ist der Kindergarten eine ganz wichtige Einrichtung: Hier lernen Kinder Gemeinde kennen, hier lernen Kinder biblische Inhalte kennen, hier erleben Kinder christliche Rituale, hier wird miteinander gesungen und gebetet.

Durch unseren Kindergarten kommen viele unterschiedliche Menschen mit unserer Gemeinde in Kontakt. Und aus diesen Kontakten erwächst dann - manchmal - auch eine engere Beziehung. Deswegen ist evangelischer Kindergarten ein starkes Stück Kirche, ist „unser“ Kindergarten seit vielen Jahren ein starkes Stück unserer Gemeinde. Und ich bin froh, dass trotz schwieriger werdender Rahmenbedingungen durch die angedachten Veränderungen eine langfristige Sicherung von evangelischer Kindergartenarbeit in Werden möglich ist.

Ihr Pfarrer Oliver Ruöß ◀

Durch unseren Kindergarten kommen viele unterschiedliche Menschen mit unserer Gemeinde in Kontakt. Und aus diesen Kontakten erwächst dann - manchmal - auch eine engere Beziehung.

## KRANKENHAUS & DIAKONIE

# Wir für Sie

„Das Evangelische Krankenhaus Essen-Werden bringt seine wertgeschätzte, gute KiTa in das Gesamtprojekt an der Heckstraße ein. Hier werden hochqualifizierte Kompetenzen gebündelt - zu Gunsten der Kinder. Auf die während der Bauphase in das Verwaltungsgebäude Am Möllenberg 23 einziehende fröhliche Lebendigkeit freuen sich schon jetzt alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die nach dem Auszug der KiTa frei werdenden Räume kommen einer unserer hochqualifizierten Kernkompetenzen zu Gute – ebenfalls zu Gunsten von Kindern: sie ermöglichen die dringend notwendige Erweiterung der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie.“

Ihr Peter Maraun  
Geschäftsführung Ev. Krankenhaus ◀

Hrsg.: Ev. Kirchengemeinde Werden.  
Verantw. nach § 5 Telemediengesetz:  
Pfarrer Oliver Ruöß.  
Heckstraße 67, 45239 Essen  
Auflage: 3.000 Exemplare.